

Der Tempel deiner Seele

Transkription Heilabend 22.02.18

Dieser Abend verlief ein wenig anders als üblich. Ursprünglich war eine geführte Innenweltreise „Zum Tempel deiner Seele“ geplant. Da jedoch das Script dafür nicht auffindbar war, entschlossen wir uns zu einem normalen Heilabend – der dann doch zu dieser Reise wurde. Kommst du mit?

Schließt die Augen. Kommt ganz bei euch selbst und auf eurem Platz an. Nehmt ein paar bewusste tiefe Atemzüge und folgt dem Atem in die innere Zentrierung.

Aus der Kraft und der Gegenwart des Christus der ICH BIN rufe und bitte ich für diesen Abend nicht nur die Engel der Strahlenkräfte und die Aufgestiegenen Meister zu uns, sondern auch die Hüter der Planeten. Der Planetenkräfte die unserem Chakrensystem zugeordnet sind.

Die Mondgöttin für das Basischakra. ...

Den Merkur für das Zweite Leichtigkeit und Lebensfreude. Und Leichtigkeit und Lebensfreude sind auch das Thema unseres Delfinchakras, unseres Erdchakras und so spüren wir auch die Füße auf dem Boden in der Offenheit für die geistigen Ebenen behalten wir die Verbindung zum Irdischen. Spüren unseren Körper, unsere Füße, den Energiestrom der aus unserem Herzen zum Herzen der Mutter Erde fließt.

Denn auch Gaia ist ein Planet, beseelt, belebt, durchgeistigt. So rufen und bitten wir auch die Göttin der Erde, Gaia, hier an zu uns heute.

Und die Kraft der Venus für unser drittes Chakra. Liebevolltes Miteinander, Fürsorge, Harmonie in Beziehungen statt Macht und Ohnmacht, statt Unterdrückung und Gewalt - und seien sie auch noch so subtil - dabei hilft uns die Kraft der Venus.

Die Entwicklungsthemen entsprechen auch dem Entwicklungsstand des Menschheitskollektivs unserer Erde. Aus dem reinen Überleben, dem Leben akzeptieren, dem einfach überleben müssen – den Themen des ersten Chakras – haben wir uns entwickelt zum Zweiten. Und das Ziel geht hin zum Herzen. Das Herzchakra mit dem Sonnengott bitten wir die Kraft der Sonne zu uns!

Doch wenn ich diese Themen so anspreche, dann fühlt es sich so an, als wenn die Gemeinschaft dort noch nicht angekommen ist. Doch jeder Einzelne, der es schafft die Themen des Herzchakras zu integrieren, zu leben, trägt dazu bei, dass auch die Gemeinschaft sich aus Macht und Ohnmacht, Unterdrückung und Gewalt und den Themen des dritten Chakras heraus entwickeln kann.

Und immer wieder geht es viel darum, im Herzen zu sein, das Herz offen zu halten. Die Kraft der Sonne hilft uns dabei, wenn wir bereit sind, auch ein Diener zu sein. Alle Tendenzen von Überheblichkeit und Größenwahn hindern uns daran, ein offenes Herz zu haben. Und wenn ihr das bemerkt bei euch, dann könnt ihr das nicht nur der violetten Kraft der Transformation anheim geben, sondern auch der Kraft der Sonne, dem Sonnengott, darbringen.

Rufen und bitten wir die Kraft des Mars, zuständig für das Halschakra, zu uns. Zielstrebigkeit, kreativer Ausdruck, Durchsetzungsvermögen ...

Die Kraft des Jupiter für unser Stirnchakra. Verinnerlichung, Verweilen, Erkenntnis

Spürt dabei weiter eure Füße auf dem Boden, die Verbindung in die Erde hinein. Zum Erdstern, dem Delfinchakra, durch die Lichtstadtebene zu den Walen. Je höher wir uns in die Öffnung unserer höheren Chakren hinein bewegen, desto tiefer müssen wir auch in der Erde verwurzelt sein. Wobei ich jetzt eigentlich nur die Planetenkräfte einladen wollte, aber vielleicht bemerkt ihr es: Es geschieht bereits, dass diese Öffnung unterstützt wird nur dadurch dass wir es ansprechen.

Der Saturn für das Kronenchakra Das wirkt gerade einen Moment in der Stille. ...

Das war auch eines der ersten Dinge die ich als Inspiration vernommen habe, am Verankerungspunkt des Saturn in Dresden. Da hieß es „Lerne.“ Und ich frage zurück „Ja was denn?“ und die Antwort war „Schweigen!“. So hilft uns die Kraft des Saturn auch dabei, die Stille lieben zu lernen.

Das passt auch gut zu unserem heutigen Thema: Nicht immer ist es wichtig und richtig und angemessen laut zu reagieren. Sehr oft ist die bessere Wahl in Konfliktsituation zu verweilen, zu schauen, zu spüren was den wirklich geschieht bei mir selbst. Und was denn wirklich angemessen ist, um eine wahrhaftige Wirkung zu erzielen.

In den allermeisten Fällen agieren wir nicht in unserem Leben, sondern reagieren nur. Und so lange dies so ist, sind wir nicht viel mehr als Marionetten an den Fäden unseres Unterbewusstseins und kollektiver Felder. Die Chance daraus auszusteigen besteht nur in Bewusstheit, in Wahrnehmung. Und dazu braucht es Raum.

Wenn wir immer sofort zurück schießen, sei es nun verbal oder durch emotionale Reaktionen oder auch energetisch, dann verpassen wir die Chance auf ein neues, eine anderes Handeln, das auch wirklich von einer inneren Kraft getragen ist, ein Handeln das aus unserer Seelenebene Inspiration beinhaltet. Und es ist nicht leicht im Kontakt mit anderen Menschen sich diesen Raum zu nehmen, ihn selbst sich zu geben, denn es wirkt oft irritierend auf andere, wenn wir nicht in den gewohnten Reaktionsmustern verharren.

Die Kraft des Saturn steht uns da hilfreich bei. Und ihr seht, es braucht keine langen Litanei, keine großartige Anrufung, keine Zeremonie, um in in diese Offenheit und diese Verbindung zu gehen. Es genügt die Absicht und das Ansprechen „Ich rufe und bitte die Kraft des Saturn zu mir“. Einmal tief durchatmen und es geschieht was. Es ist wirklich einfach.

Heute Nachmittag habe ich noch mit Hans Ulrich ein bisschen diskutiert, weil er sagte „Ja was ist daran jetzt so schwierig, wozu brauchst du eine Anleitung für dieses Reise da? (es war ursprünglich für diesen Abend eine geführte Innenweltreise zum „Tempel der Seele“ geplant). Geht man einfach die Chakren durch und gut ist“. Ja, für dich ist das so einfach.... Doch ihr merkt: Es ist so einfach.

Sich diesen Raum zu nehmen, das ist die Schwierigkeit. Sich zu trauen inne zu halten. Und sei es nur ein zwei Atemzüge lang. Inne zu halten in dem was ihr zu sagen gedenkt. Inne zu halten in dem was ihr zu tun gedenkt. Und vielleicht am Schwierigsten: Inne zu halten in dem was ihr zu fühlen gedenkt! Denn auch wenn die verbale oder tätliche Reaktion sehr schnell erfolgt, ist doch da meist zuerst ein Gefühl, eine emotionale Reaktion auf etwas, das jemand zu euch sagt, das jemand tut. Also haltet inne, spürt hinein was da aufwallt. Trauer, Schmerz, Angst, Hass, Wut ... Und fragt euch „Brauche ich das jetzt, will ich das jetzt“? Und vor allem: Gebe ich diesem Gegenüber die Kompetenz, das in mir auszulösen? Gebe ich ihm diese Kraft und Macht über mich?

Und wenn ihr feststellt „Nein, brauche ich nicht, will ich nicht. Und ich gebe ihm diese Kraft und Macht nicht.“ dann ist es auch einfach, sich von den Aufwallungen, den emotionalen Strömungen, zu distanzieren, sich nicht mit ihnen zu identifizieren. Und in diesem Moment wird es leichter, klarer. Es hört vielleicht nicht sofort ganz auf, aber der Zwang aus der Emotion heraus zu reagieren lässt nach. Der Druck lässt nach. Und ihr könnt beides haben, dieses Innehalten, diese Offenheit in der Anbindung an euer wahres Sein, und dieses Fühlen der Emotion. Und es gleicht einem Wunder wie schnell dann auch starke Aufwallungen wieder nachlassen können. Gerade, als wenn man einen Stecker aus der Steckdose zieht, und der Ventilator aufhört zu drehen. Die Kraft des Jupiter und die des Saturn helfen uns ganz besonders dabei. Verweilen. Schweigen. Die Kraft der Stille finden.

Wir spüren weiter unsere Verbundenheit mit Gaia, der Erde. Den beständigen Energiestrom der uns verbindet mit der Vitalkraft die unseren Körper nährt. So können wir unsere Chakren weiter hinauf gehen, die für den Körper zuständigen verlassen in die überpersönlichen Chakren hinein, zum 8. Chakra, denn dieses ist es, was wir als Seelenpforte bezeichnen, verbunden mit der Kraft des Orion.

Rufen und bitten wir Orion zu uns. Möge sich für jeden Einzelnen, so wie es jetzt möglich ist, die Seelenpforte öffnen! Öffnung, Reinigung und Aktivierung des achten Chakras bitte JETZT!

Und wenn wir uns auf die Reise begeben zum Tempel unserer Seele, um uns selbst zu begegnen, unserer spirituellen, unserer göttlichen Gegenwart, dann ist es unabdingbar, dass wir alle Selbstzweifel, Selbstverleugnung, Selbstvorwürfe ablegen.

Denn wie wollen wir uns in unserer ganzen Glorie und Schönheit erkennen, uns akzeptieren, wenn wir uns selbst für klein und nichtig und schuldig und sündig halten?

So rufe und bitte ich hier an dieser Stelle aus der Kraft und der Gegenwart des Christus der ICH BIN Erzengel Michael und die Kräfte der Befreiung, wie schon so oft wieder einen neue Schicht von all dem abzutragen, was uns klein hält, kleinmacht an Schuld- und Sünderbewusstsein, an Unwertsein!

Und dieses Kleinsein hat nichts mit dem sich klein machen zu tun was eingangs (vor Beginn der Aufnahme) angesprochen wurde. Das Kleinsein können erwächst aus tiefer Demut, erwächst aus der Erkenntnis der eigenen Größe, die es nicht mehr nötig hat sich darzustellen und aufzuplustern. Worum wir gerade bitten, dass es in die Lösung gehen möchte ist das klein sein aus dem sich nicht trauen groß zu sein! Und aus diesem sich nicht trauen groß zu sein erwächst wiederum auch ein aufgesetztes Großsein. Jemand der um seine eigenen Größe weiß, jemand der seinen goldenen Engel umarmt hat, hat es nicht nötig dem Größenwahn anheim zu fallen und etwas darstellen zu wollen was er in der äußeren Welt vielleicht gar nicht ist.

Da diese Worte sehr viel auslösen bei den Teilnehmern und die Energie „ein wenig“ drückend wird, geht die Führung nun an Hans Ulrich für weitere Lösungsimpulse:

.... den Irrglauben sich beweisen zu müssen geben wir zur Transformation frei!

Die Struktur sich verteidigen zu müssen geben wir zur Transformation frei!

Bitten wir um Heilung und Klärung der Energiefelder im Ätherleib:

Die Struktur des inneren Kindes von Trotz und Zorn geben wir zur Transformation frei!

Auf der Ebene vom inneren Mann geben die Struktur frei Stärke beweisen zu müssen! Durch die Hingabe an die göttliche Quelle bin ich unüberwindbar stark. Wem sollte ich meine Stärke beweisen?

Bei der inneren Frau geben wir die Struktur zur Transformation frei angepasst sein zu müssen. Also die Struktur der Selbstverleugnung.

Auf der Persönlichkeitsebene Rechthaberei geben wir zur Transformation frei! Also die alte Struktur Recht haben zu müssen geben wir frei! Stärken unsere innere Haltung, das Bewusstsein, dass man als Mensch auf den unteren Ebenen sehr wenig weiß, und die Selbstüberforderung zu meinen man müsste wissen, geben wir frei!

Die Struktur des Ego sich durchsetzen zu müssen, dominieren zu müssen Jeder Mensch hat die Freiheit und das Recht das zu glauben was er glauben möchte und dieses Recht gestehen wir jedem zu und uns selber auch. Das sture Festhalten an Altem und Überliefertem geben wir zur Transformation frei! Ich bin bereit und öffne mich neuem Wissen, neuen Erkenntnissen. Und das was für mich wahr war in der Kindheit und in der Jugendzeit muss nicht meinen heutigen Überzeugungen entsprechen. Ich erlaube mir mich zu ändern, mich zu entwickeln!

So erkennen wir, dass die Rechthaberei und das Festhalten an alten Überzeugungen in gewisser Weise ein Gefängnis für unser Ego ist. Auch das Ego darf sich entwickeln und neue Erkenntnisse integrieren, alte loslassen und die Nichtigkeit so mancher alter Überzeugung erkennen und diese verabschieden.

Denn wenn wir uns lösen von diesem zwanghaften Wissenmüssen und Recht haben müssen kommen wir in den Bereich des Herzens, das ermöglicht uns das Herz zu öffnen, damit göttliche Weisheit – Herzwissen – uns beseelt anstatt Meinungen. Erkenntnis kann auch im Herzen stattfinden ... Geben wir so eine gewisse Kopflastigkeit frei! Altes Schulwissen und angelerntes Bücherwissen wenn es uns daran hindert im Herzen und auf der Seelenebene unverfälscht wahrzunehmen, ist es Zeit die ganze Engstirnigkeit des Kopfwissen loszulassen!

Wie schön, wir sind bereit den ganzen mentalen Druck und Ballast wahrzunehmen und zu spüren wenn er sich jetzt meldet. Weil über dem mentalen Ballast da wartet die Seele, dass sie endlich durchkommt.

Geht das auch ein wenig schneller? (Brittas Stimme „aus dem Off“ da es von oben doch erheblich energetisch drückt. In der folgenden Sequenz kommt Hans Ulrichs schwäbischer Humor zum Tragen, der sich schriftlich leider nur unzureichend wiedergeben lässt ☺)

Nein, nein, das muss man genießen ... Man muss es genießen diese penetrante Dominanz der Mentalebene. Da kämpfen wir nicht dagegen an, das genießen wir. Und gleichzeitig gehen wir in das Bewusstsein Hoch wie schön, was du dir alles einbildest! Das ist genau dieser Hochmut der Mentalebene. Und aus der Seelenebene bist du da nämlich drüber, die lacht sich da einen dumm und dämlich. Was bildest du dir ein zu wissen? Hahaha. Öffne dich der Weisheit deiner Seele und lass deine Hirnfürz einfach los.

Damit das auch auf der Körperebenen richtig funktioniert, können wir ja noch ein bisschen mit unserem Körper reden: Deine Verkrampfungen darfst loslasse! Das Herz darf groß und weit werde, ne, und der ganze Druck auf der Brust und die Thymusdrüse, was das integrierte achte Chakra nämlich ist, darf sich jetzt au löse!

Die Tyrannei von Sollte und Müsste geben wir zur Transformation frei!

Die Tyrannei des inneren Kindes zu meinen es müsse sich abstrampeln um Anerkennung zu bekommen geben wir zur Transformation frei!

Die Struktur der Persönlichkeit zu meinen sie müsse groß sein und irgendwelche Medaillen gewinnen geben wir zur Transformation frei!

Den auferlegten Leistungsdruck geben wir zur Transformation frei!

Wir sind uns unserer Göttlichkeit bewusst und der göttlichen Kraft unserer wahren Selbstes. Und das siegt immer. Es ist nur eine Frage der Geduld, des Aushaltens und der Ausdauer.

Gut wir können noch ein bisschen nachhelfen ... Michael, Zadkiel, Uriel, Gabriel pfffff Maha Chohan, Kuthumi, Maitreya, Jesus Christus und Göttliche Mutter, Göttlicher Vater Halleluja alle miteinander. Wir wären gern frei in unserer Entfaltung! Also allen alten Ballast abziehen, vollständig. JETZT.

Bitten wir um Reinigung und Klärung unserer feinstofflichen Körper! Das Festhalten an altem Leiden geben wir auch zur Transformation frei! Über das alte Leiden hat sich unsere Seele sicher auch schon sehr amüsiert, was man sich da so angetan hat. Die Seele ist sehr humorvoll, also meine auf jeden Fall.

Jetzt kommt Mutter Erde noch ein bisschen und so nähern wir uns nach und nach dem achten Chakra noch einmal ... mit Orion. Wir bitte um Befreiung von irgendwelchen Energien die uns dominieren und klein machen wollen. Spüren die Füße auf dem Boden, achten auf unsere Erdung. Dann bitten wir darum, dass wir ganz bewusst auf die Schwingung unserer Seelenpforte gehoben werden. Erheben wir uns über das uns selbst auferlegt Drama der menschlichen Existenz. Gehen bewusst in die Schwingungsebene unserer Seele.

Wir bleiben schön auf dieser Ebene und bitten gleichzeitig darum, dass die Lichtwesen auf unseren niederen Ebenen arbeiten mögen. Dann bitten wir auch selbst unsere niederen Körper, dass sie sich öffnen für die Kraft unserer Seele, dass sie sich öffnen für die Heilung durch die Seele.

Bitten wir unseren Mind, unseren Verstand, unseren Dickschädel ... dass er sich öffnet für die Inspirationen unserer Seele. Was brauche ich wirklich? Eine Frage an unsere Seele Liebe Seele, was brauche ich wirklich? Und so erlauben wir, dass all das was wir nicht wirklich brauchen von uns genommen wird, es darf unser Leben verlassen. Und wir laden all das zu uns ein, was wir jetzt für unser Leben benötigen!

Ich wende mich hin zu meiner Seele. Ich öffne mich für meine Seele. Ich schenke meiner Seele Gehör. Ich werde still und lausche den leisen zarten Impulsen meiner Seele.

Ich bin schlau, wenn ich auf meine Seele höre. Ich bin mutig, wenn ich den leisen Impulsen meiner Seele Folge leiste. Ich bin stark, wenn ich auf meine Seele höre und mich nicht von meinem Weg abbringen lasse.

Ich bin absolut genial, wenn ich erkenne, was sind die Bedürfnisse meiner Kindheitsebene, meiner inneren Frau, meines inneren Mannes, meiner Persönlichkeitsebene – und was sind die Bedürfnisse meiner Seele. Ich beabsichtige, diese Unterscheidungsfähigkeit zu entwickeln.

Ich öffne mich der Kraft und Macht meiner Seele.

Die Illusion der Schwäche lasse ich los. Und die Illusion der Vergänglichkeit lasse ich auch los. Die Seele ist unsterblich. Die Angst, dass meine Seele im Nichts verschwinden könnte, lasse ich los.

So, dann bitten wir um Befreiung auf der karmischen Ebene, wo unsere Seele noch verstrickt, verbunden ist, wo sie es jetzt aber durchaus genießen würde frei zu sein. Frei von alten Schwüren, Eiden, Versprechungen, Verwünschungen, Verabredungen Jede Seele hat das Recht sich frei zu entfalten und alles was uns an der Entfaltung hindern könnte geben wir zur Transformation frei. Auf allen Ebenen und in allen Zeitschienen.

Wir erlauben, dass unser Körper und unsere Zellinformation gefüllt wird mit der Kraft unserer Seele, erbitten das Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele. Synchronisieren!

Der Verstand darf sich öffnen für das Wissen der Seele. Unser Körper, unsere Zellinformation darf schwingen in der Schwingung der Seele.

Jetzt kommt der Impuls noch Chiron, den Heiler, einzuladen. Er möge uns bei der Integration unserer Seelenkraft im Körper und der dadurch ausgelösten Heilungsprozesse unterstützen.

Natürlich die Erzengel mögen uns auch dabei unterstützen und auch die ganze Transformationsenergie hier aus dem Raum wieder abziehen.

Ich bin ein Wesen der Freude und der Leichtigkeit und alles andere ist alte Schwingung, alte Information. Die schicken wir in den violetten Tempel von Meister Saint Germain!

Shiva Shiva Mahadeva darfst auch noch mithelfen.

Erbitten wir die Unterstützung der Feuerenergie. Alles Alte, Niederschwingende vollständig auflösen, verbrennen bitteschön.

Erbitten wir auch noch die Unterstützung vom Wasserelement. Alle festsitzenden Energien und Verkrustungen auflösen bitteschön. Ein Bad im heiligen Wasser des Gautama Ganges durch unsere Zellen durch!

Dann erbitten wir noch die Unterstützung vom Luftelement. Das schenkt auch Leichtigkeit und hilft dabei mit mentale Fixierungen loszulassen. Denn Luft ist flexibel.

Damit wir nicht weg fliegen wie ein Luftballon machen wir noch das Erdelement.... Und damit wir die Elemente vollständig haben, bitten wir natürlich auch noch Spirit, den Äther, um Unterstützung.

Wenn wir so schön die fünf Elemente eingeladen haben, bedeutet das dass der Ätherleib noch mehr „aufgeht“ und so auch mehr gereinigt, geklärt werden kann. Also: Reinigung des Ätherleibes von allen Abspeicherungen die nicht meiner allerschönsten Seelenschwingung entsprechen.

Nachdem wir nun so langsam warmgelaufen sind, können wir ja weitermachen. ☺ Gehen wir zum neunten Chakra. Uranus, Öffnung und Reinigung vom neunten Chakra! Dieses segnet uns mit neuen Ideen, noch nie gedachten Ideen. Ich öffne mich der Inspiration und Weisheit und Führung aus der Ebene meines neunten Chakras.

Gehen wir zum zehnten, Neptun. Die Hingabe der Seele an die Quelle, Gott. Diese Qualität ist sehr nützlich, wenn man einkaufen geht, dem ganzen materiellen Whirlpool begegnet: Der Fokus auf der Hingabe der Seele ans Göttliche selbst erspart einem übermäßige Ablenkung. Die Kunst ist, in der Welt aber nicht von der Welt zu sein. Und was wir heute Abend hier üben, die Anbindung an die Seele, die Hinwendung der Seele an die göttliche Quelle, erlaubt es uns zentriert zu sein bei allen Begierden, Versuchungen, Verlockungen von „3D“.

Wir können natürlich aus dieser Ebene heraus auch ein Segen sein für die Materie. Den Spirit in die Materie bringen. So erbitten wir den göttlichen Segen für unser gesamtes Umfeld. Möge sich der göttliche Plan erfüllen in der Materie. Wie im Himmel so auf Erden.

Gehen wir auf die Ebene des elften Chakras, Pluto. Plejaden und Sirius laden wir auch noch ein. Erst auf die Schwingungsebene der Plejaden ... erbitten und erlauben die Zwölfstrang-DNS-Aktivierung. Dann gehen wir auf das Schwingungslevel von Sirius, erbitten den Segen von Sirius. Erbitten die Präsenz unserer kosmischen Geschwister hier in diesem Raum. Wie schön, dass ihr uns nicht vergessen habt, als wir hierher gereist sind. Wie schön, dass ihr uns helft aufzuwachen, bewusst zu werden wer wir wirklich sind. Geist über Materie. Geist in die Materie.

Erbitten wir die Unterstützung der göttlichen Mutter, unser gesamtes Umfeld zu harmonisieren. Und zum Abschluss würde ich sagen bedanken wir uns bei den Lichtwesen und fahren unser System wieder auf ein Alltagsmaß herunter. Ich verschließe meine Aura vor allem außer meinem Hohen Selbst. Danke.

